



Das neue Abfallsystem der SIAS Gemeinden

Contern, Niederanven, Sandweiler,
Schüttringen



„Über 600 Tonnen weniger Restmüll in einem Jahr“

Bevor hier einige Fakten zum Thema Restmüll vorgestellt werden, geht unser DANK an die Bevölkerung, die diese neue Regelung bewusst umsetzen und jetzt schon eine deutliche Wirkung zeigt. Durch das konsequente Handeln vieler einzelner Einwohner haben wir erreicht, dass bis Ende Juni mehr als 300 Tonnen Abfall nicht einfach verbrannt, sondern dem Recycling zugeführt wurden!

Das System

Seit dem Ersten Januar 2021 gilt für die 4 SIAS Gemeinden Contern, Niederanven, Sandweiler und Schüttringen ein einheitliches System zur Abfall- und Ressourcenverwertung:

Die Gemeinden haben eine einheitliche Besteuerungsmethode eingeführt, die das Prinzip des < Pollueur-Payeur > konsequent umsetzt: jedes Kilogramm Restmüll wird mit 0,9 Euro/kg verrechnet.

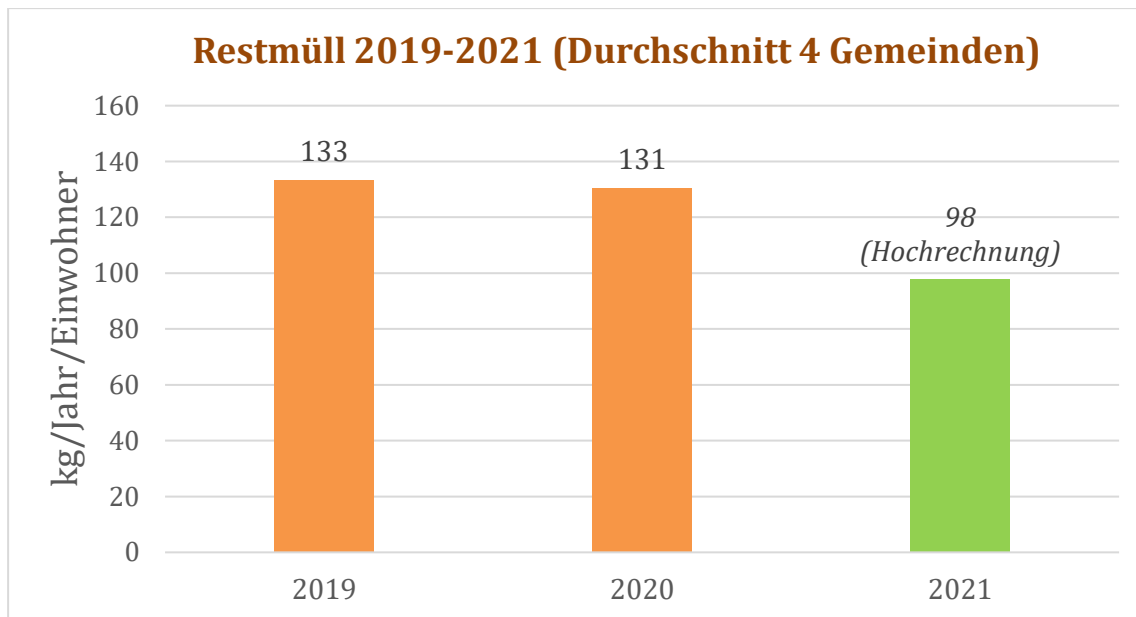
Im vergangenen Jahr wurde dann auch flächendeckend in den 4 Gemeinden je eine Tonne für Altglas sowie für Papier neben der bereits vorhandenen Biotonne eingeführt. Somit kann jeder Haushalt eine vereinfachte und bequeme Ressourcentrennung vornehmen. Ebenso können alle auf den blauen Sack der Valorlux zurückgreifen und somit auch den Verpackungsanteil im Restmüll nochmals deutlich reduzieren.

Erste Auswertungen haben erwiesen, dass viele Haushalte ihr Verhalten an die neue Situation angepasst haben. So gab es über den Jahreswechsel hinweg deutliche Veränderungen bei den verschiedenen Typen der ausgegebenen Mülltonnen. Wir sind froh festgestellt zu haben, dass mittlerweile deutlich mehr Haushalte die verschiedenen Mülltonnen nutzen und somit eine verbesserte Ressourcentrennung vornehmen können.

Mehr Infos zu einer optimalen Ressourcentrennung gibt es im Guide du tri (<https://www.sias.lu/de/abfall-and-ressourcen/mullabfuhr/guide-du-tri>)

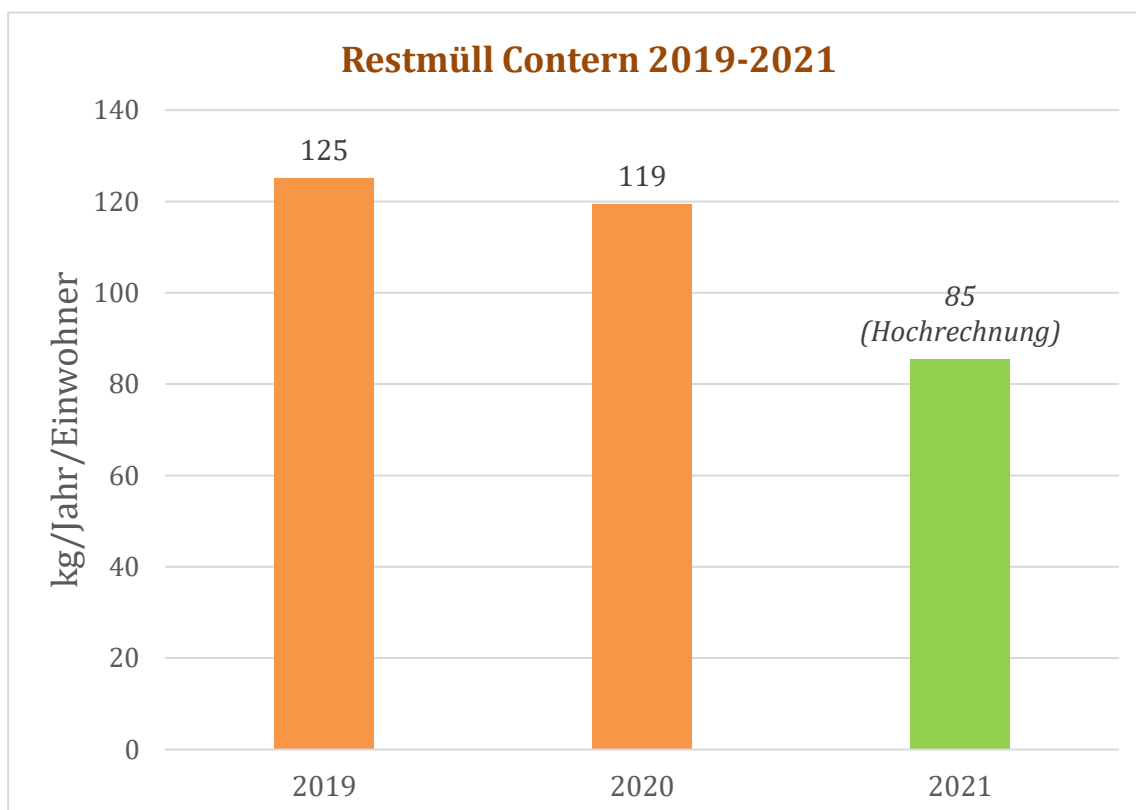
Die Resultate

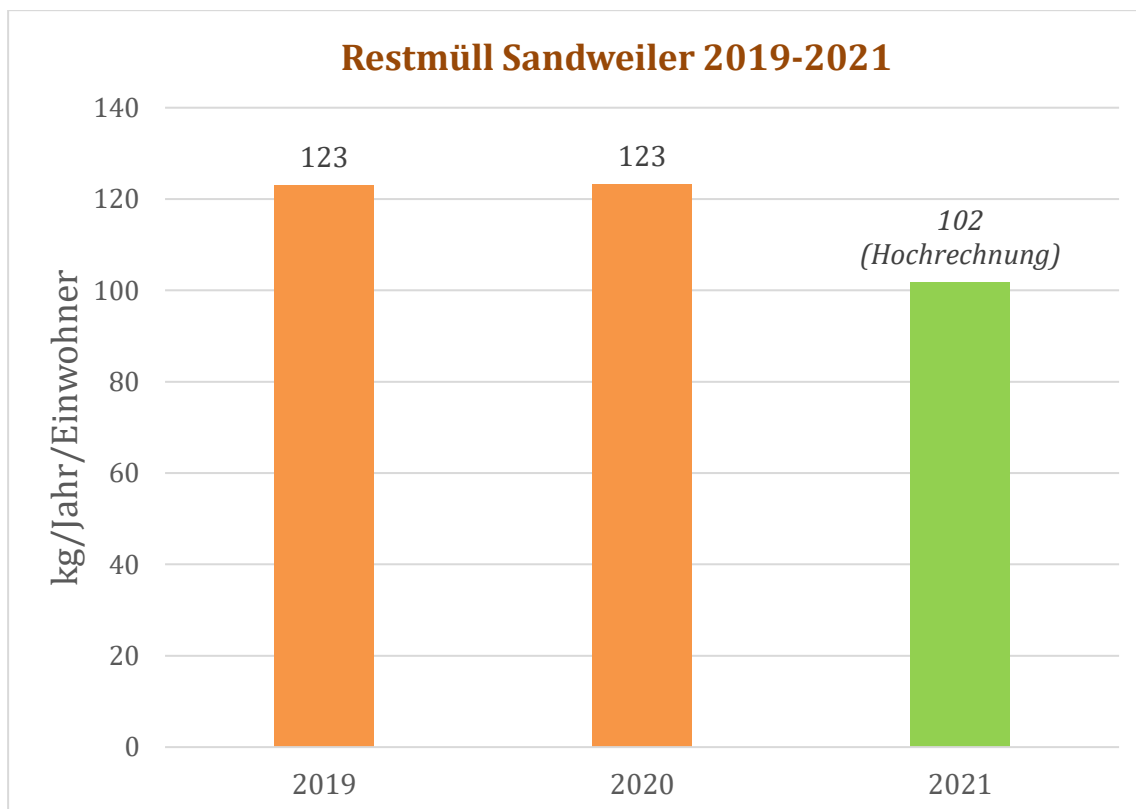
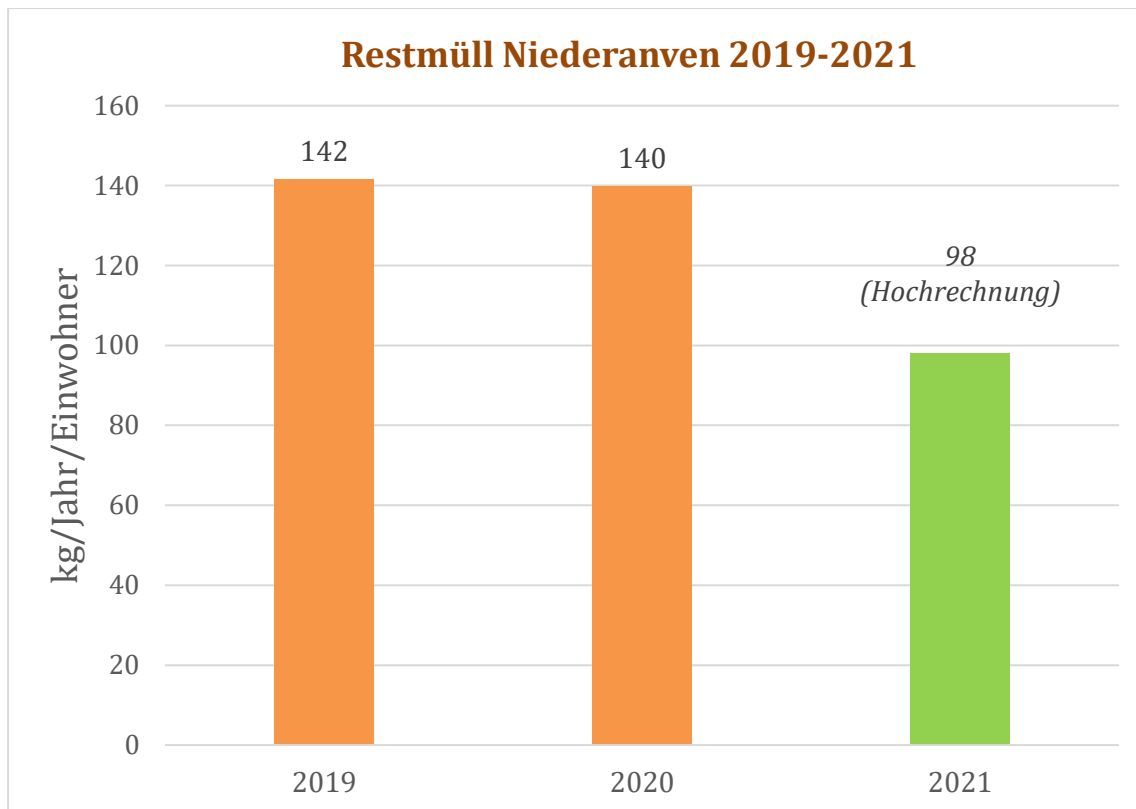
Die Datenanalyse der ersten 6 Monate des Jahres 2021 ergeben im Vergleich zu 2019-2020 eine Reduzierung der Restmüllmenge um 27%. Nach einer Hochrechnung bis Ende des Jahres können wir eine Restmüllmenge von um die 100 kg / Einwohner und Jahr erreichen. (siehe Grafik)

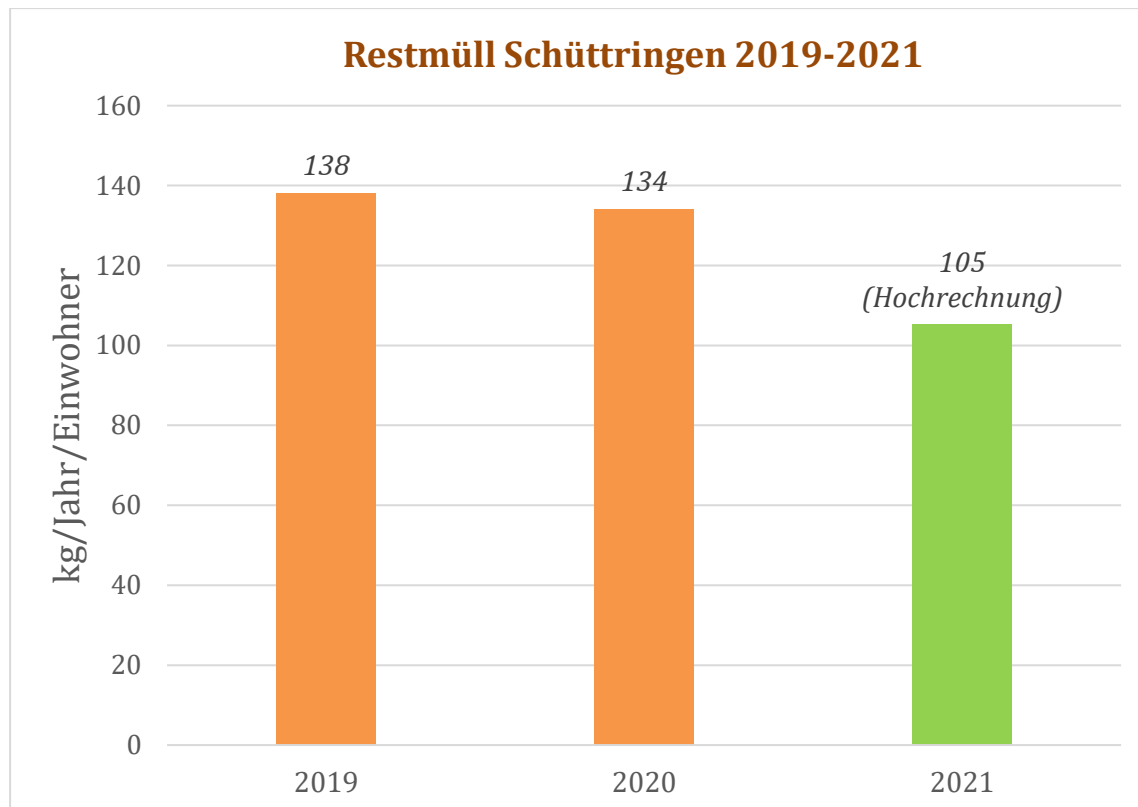


Dies entspricht für die knapp über 18.000 Einwohner einer Reduzierung von etwa 600 Tonnen im Jahr!

Resultate der 4 Gemeinden:











Wie funktioniert das Wiegesystem?


Ab Januar 2021 ist über eine europäische Ausschreibung ein Dienstleister für die Müllabfuhr ausgewählt worden. Dieser ist durch den Vertrag dazu verpflichtet die Müllwagen mit einem Wiegesystem auszustatten und selbst ISO 9001 (internationale Qualitätsnorm) zertifiziert zu sein.

Die Zertifizierung stellt sicher, dass Qualitätsstandards bestehen, die Mitarbeiter ausgebildet sind und dass diese Standards auch durch regelmäßige Kontrollen respektiert werden. Desweiteren unterliegen die Waagen an den Fahrzeugen dem Eichamt und werden regelmäßig durch die ILNAS (Institut Luxembourgeois de la Normalisation de l'Accréditation, de la Sécurité et qualité des produits de services) zertifiziert.

In der folgenden Bildsequenz werden die verschiedenen Etappen der Entleerung einer Mülltonne gezeigt. Die Verwiegung findet während des Anhebens und des Absetzens der Mülltonne statt. Somit wird durch die Differenz das Gewicht des Inhaltes bestimmt.

Da die Mülltonnen mit einem Chip ausgerüstet sind, erkennt das System automatisch um welche Mülltonne es sich handelt und übermittelt diese Daten dann an ein zentrales Verwaltungssystem wo alle Daten zusammenlaufen.

			
Etape 1	Etape 2	Etape 3	Etape 4
Système au repos	Pose du bac Le système est prêt à lever le bac	Identification et Pesée dynamique du bac plein	Montée du bac plein pour <u>vidange</u>

		
Etape 5	Etape 6	Etape 7
Vidange du bac	Descente et pesée dynamique du bac vide	Dépose du bac

In der letzten Etappe der Datenverarbeitung werden dann die Daten mit den Haushalten in Verbindung gebracht, um die Rechnungsstellung zu ermöglichen.